

Huber Automotive AG, Mühlhausen im Täle
Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva			Passiva				
	EUR	EUR	30.06.2017 EUR		EUR	EUR	30.06.2017 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.431.303,06	3.200.253,03	1. Stammaktien	800.000,00		675.000,00
				2. Vorzugsaktien	<u>0,00</u>	800.000,00	<u>75.000,00</u>
							750.000,00
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage		7.300.000,00	0,00
1. technische Anlagen und Maschinen	1.161.167,82		851.511,60	III. Gewinnrücklagen			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.064,53		191.047,34	gesetzliche Rücklage		20.000,00	20.000,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>57.443,30</u>		<u>31.866,40</u>	IV. Bilanzverlust		-2.432.052,13	-3.439.629,75
		1.504.675,65	1.074.425,34	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		<u>0,00</u>	<u>2.669.629,75</u>
B. Umlaufvermögen						5.687.947,87	0,00
I. Vorräte				B. Rückstellungen			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.145.779,22		1.002.404,42	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	707.966,00		629.326,40
2. unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	866.969,20		1.102.372,17	2. Steuerrückstellungen	265.678,00		199.478,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	201.540,74		41.247,21	3. Sonstige Rückstellungen	<u>625.475,00</u>	1.599.119,00	<u>372.875,00</u>
4. geleistete Anzahlungen	231.447,04		11.980,76				1.201.679,40
5. erhaltene Anzahlungen	<u>-190.388,00</u>		<u>0,00</u>	C. Verbindlichkeiten			
		2.255.348,20	2.158.004,56	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.199.173,93		2.328.051,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.499.317,99		2.082.570,96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.979.924,73		2.151.322,36	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	186.122,05		8.925,11
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.650.000,00		21.429,38	4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.607.348,54		9.886.946,78
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>109.170,45</u>		<u>93.389,63</u>	davon aus Steuern EUR 198.071,44 (Vj. TEUR 234)			
		5.739.095,18	2.266.141,37	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. TEUR .)			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.168.631,08	2.054.834,00			14.491.962,51	14.306.494,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten		111.976,21	135.885,79				
D. Aktive latente Steuern		1.568.000,00	1.949.000,00				
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		<u>0,00</u>	<u>2.669.629,75</u>				
		<u>21.779.029,38</u>	<u>15.508.173,84</u>			<u>21.779.029,38</u>	<u>15.508.173,84</u>

Huber Automotive AG, Mühlhausen im Täle
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom
01. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017

	EUR	EUR	01.07. - 31.12.2016 EUR
1. Umsatzerlöse	11.951.199,10		10.192.708,09
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-87.047,77		-546.370,25
3. andere aktivierte Eigenleistungen	3.179,00		0,00
4. sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 3.695,50 (Vj. TEUR 2)	48.563,07		107.700,96
		11.915.893,40	9.754.038,80
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.139.814,66		4.670.724,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.742.664,34		869.923,74
		6.882.479,00	5.540.648,01
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.020.121,22		892.881,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 97.164,84 (Vj. TEUR 59)	270.064,96		216.801,98
		1.290.186,18	1.109.683,32
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		371.336,36	579.613,53
8. sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 3.998,93 (Vj. TEUR 6)		1.545.911,65	998.554,03
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.309,78	1.594,09
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 12.574,00 (Vj. TEUR 12) davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 11)		368.235,37	341.290,51
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwendungen (Vj. Erträge) aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 381.000,00 (Vj. TEUR 219)		448.428,00	-126.081,51
12. Ergebnis nach Steuern		1.010.626,62	1.311.925,00
13. Sonstige Steuern		3.049,00	1.094,50
14. Jahresüberschuss		1.007.577,62	1.310.830,50
15. Verlustvortrag		-3.439.629,75	-6.061.290,75
16. Bilanzverlust		-2.432.052,13	-4.750.460,25

Huber Automotive AG, Mühlhausen im Täle

Anhang für den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017

Allgemeine Hinweise

Sitz der Huber Automotive AG ist Mühlhausen im Täle. Die Gesellschaft ist unter der Nr. HRB 541309 im Register des Amtsgerichts Ulm eingetragen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde für den Zeitraum 01. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017 gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Es wurde kein in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellter Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2016 erstellt. Vielmehr wurden die in der Vergleichsperiode der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge durch Halbierung der Beträge des Geschäftsjahres vom 01. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 ermittelt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Zwischenabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse und Leistungen** sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der PUC-Methode unter Verwendung der „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck bewertet. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 3,68 % (Vorjahr 3,86 %) verwendet. Die künftige Steigerung des pensionsfähigen Einkommens wurde mit 2,0 % p.a., künftige Rentensteigerungen wurden mit 1,0 % p.a. berücksichtigt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre ein Unterschiedsbetrag von TEUR 138. Dieser Unterschiedsbetrag ist für Ausschüttungen gesperrt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Von dem Wahlrecht gem.

§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird Gebrauch gemacht und eine sich insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuer angesetzt.

Anschaffungskosten der auf **fremde Währungen lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bewertet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag angesetzt, unter Berücksichtigung des Realisations- und Imparitätsprinzips.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Das Anlagevermögen hat sich im 2. Halbjahr 2017 um TEUR 661 erhöht. Maßgeblich hierfür waren insbesondere die Investitionen in Entwicklungsprojekte von TEUR 490 und in technische Anlagen und Bauten von TEUR 374.

Vorräte

Die Vorräte haben sich zum 31.12.2017 mit TEUR 2.255 gegenüber dem 30.06.2017 mit TEUR 2.158 um TEUR 97 erhöht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben sich von TEUR 2.266 zum 30.06.2017 auf TEUR 5.739, d.h. um TEUR 3.473 zum 31.12.2017 erhöht. Der Anstieg beruht auf einem Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 3.629 aus einer Darlehensgewährung, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 171 abgenommen haben.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.650 resultieren zum 31.12.2017 aus Darlehensansprüchen. Zum 30.06.2017 bestanden die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 21 aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 90 (Vorjahr: TEUR 89) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 5) enthalten. Diese betreffen noch nicht abziehbare Vorsteuern.

Liquide Mittel

Die Liquididen Mittel haben sich zum 31.12.2017 mit TEUR 7.169 gegenüber dem 30.06.2017 mit TEUR 2.055 deutlich erhöht. Der Anstieg resultiert aus geleisteten Einzahlungen in die Kapitalrücklage im Rahmen der Kapitalerhöhung und aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Aktive latente Steuer

Die aktiven latenten Steuern sind im 2. Halbjahr 2017 um TEUR 381 zurückgegangen. Maßgeblich hierfür war das positive Geschäftsergebnis welches im 2. Halbjahr 2017 erzielt wurde und die bestehenden Verlustvorträge verringert hat.

Eigenkapital

Das Grundkapital ist eingeteilt in 800.000 Stammaktien im Nennbetrag von je 1 Euro.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12.12.2017 wurde das Grundkapital, welches bislang in 675.000 Stammaktien in Form vinkulierter Namensaktien und 75.000 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die auf den Inhaber lauten eingeteilt waren durch die Ausgabe von 50.000 Aktien im Nennbetrag von je 1 Euro gegen Bareinlage erhöht und die Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt.

Der Kapitalrücklage wurden im 2. Halbjahr 2017 TEUR 7.300 aus dem Aufgeld aus der Ausgabe der neuen Aktien zugeführt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubs- und Überstundenguthaben der Mitarbeiter sowie ausstehende Rechnungen gebildet.

Im 2. Halbjahr 2017 sind die sonstigen Rückstellungen von TEUR 1.202 um TEUR 397 auf TEUR 1.599 auf angestiegen

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt zum 31.12.2017 auf TEUR 14.492 gegenüber dem 30.06.2017 mit TEUR 14.306, d.h. um TEUR 186 erhöht. Im 2. Halbjahr 2017 sind die

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute durch die Aufnahme von Darlehen um TEUR 1.871 angestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich um TEUR 2.181 vermindert. Maßgeblich hierfür war die Rückführung von Darlehen.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 1.546 (Vorjahr: TEUR 1.974) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und TEUR 2.653 (Vorjahr: TEUR 354) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. TEUR 699 (Vorjahr: TEUR 469) sind durch die Sicherungsübereignung der finanzierten Maschinen sowie durch Bürgschaften gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Darlehen in Höhe von TEUR 118 (Vorjahr: TEUR 0) und aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 68 (Vorjahr TEUR 9).

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 2.922 (Vorjahr: TEUR 331) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und TEUR 4.685 (Vorjahr: TEUR 9.556) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Auf sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.242 (Vorjahr: TEUR 9.556) sind zur Vermeidung einer Überschuldung die Gesellschafter und denen nahestehende Personen in der Vergangenheit gemäß qualifizierter Rangrücktrittsvereinbarungen mit ihren Darlehensforderungen hinter die Forderungen aller anderen Gläubiger zurück getreten. Durch die Kapitalerhöhung im 2. Halbjahr 2017 wurde die bilanzielle Überschuldung beseitigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

TEUR

Zahlungsverpflichtungen aus Dienstleistungs-, Miet- und Leasingverträgen 2.650

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum 31.12.2017 wurde ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen eines Reverse-Factoring-Vertrages an eine Bank abgetreten. Diese Maßnahme dient der Verbesserung der Liquidität.

Es bestehen diverse Miet- und Leasingverträge für Maschinen und Gebäude, die ebenfalls zu einer Verbesserung der Liquidität führen.

Ausschüttungssperre

Aus der Aktivierung latenter Steuern ergibt sich gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Ausschüttungssperre von TEUR 1.568.

Aus dem Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB ergibt sich eine Ausschüttungssperre von TEUR 138.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Außerplanmäßige Abschreibungen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB betragen TEUR 0 (im Geschäftsjahr 2016/2017: TEUR 438).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen aufgrund deren Umbewertung nach den Bestimmungen des BilMoG zum 01.01.2010 in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 3).

Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Rolf Krissler, Steuerberater, Vorsitzender
Rolf Schmid, Kaufmann, stv. Vorsitzender
Gisela Weber, Steuerberaterin

Die Vergütung des Aufsichtsrates nach § 113 AktG betrug TEUR 2.

Vorstand

Martin Huber, Kfz-Ingenieur

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Zeitraums vom 01.07.2017 bis 31.12.2017 beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	20
Angestellte	<u>22</u>
	42
Aushilfen	<u>14</u>
	<u>56</u>

Mühlhausen im Täle, 09. Mai 2018

Der Vorstand

Martin Huber

Huber Automotive AG

Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom

01. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.07.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	01.07.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	31.12.2017	01.07.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.371.958,35	489.722,39	0,00	7.861.680,74	4.171.705,32	258.672,36	0,00	4.430.377,68	3.431.303,06	3.200.253,03
II. Sachanlagen										
1. technische Anlagen und Maschinen	2.200.712,10	373.577,49	0,00	2.574.289,59	1.349.200,50	63.921,27	0,00	1.413.121,77	1.161.167,82	851.511,60
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.243.243,44	143.759,92	4.447,09	1.382.556,27	1.052.196,10	48.742,73	4.447,09	1.096.491,74	286.064,53	191.047,34
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.866,40	38.996,55	13.419,65	57.443,30	0,00	0,00	0,00	0,00	57.443,30	31.866,40
	3.475.821,94	556.333,96	17.866,74	4.014.289,16	2.401.396,60	112.664,00	4.447,09	2.509.613,51	1.504.675,65	1.074.425,34
	10.847.780,29	1.046.056,35	17.866,74	11.875.969,90	6.573.101,92	371.336,36	4.447,09	6.939.991,19	4.935.978,71	4.274.678,37

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Huber Automotive AG, Mühlhausen im Täle

Wir haben den Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - der Huber Automotive AG, Mühlhausen im Täle, für den Zeitraum vom 01. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Zwischenabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Seitens der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft wurde kein in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellter Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2016 erstellt. Vielmehr wurden die in der Vergleichsperiode der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge durch Halbierung der Beträge des Geschäftsjahres vom 01. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 ermittelt. Es kann daher nicht festgestellt werden, ob die in der Vergleichsperiode der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge insoweit unzutreffend sind.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns mit Ausnahme der vorstehend genannten möglichen Auswirkungen keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Stuttgart, den 09. Mai 2018

RWT Horwath GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Peter Glück
(Wirtschaftsprüfer)

Cornelia Schütze
(Wirtschaftsprüferin)